

RATINGBERICHT

Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer

Vechta, Januar 2008



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

GESELLSCHAFT

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

Moorgärten 12-14

49377 Vechta

Telefon: 04441 905-0

Telefax: 04441 905-470

E-Mail: info@alte-oldenburger.de

Internet: <http://alte-oldenburger.de>

RATING

Die Alte Oldenburger Krankenversicherung AG (im Folgenden als Alte Oldenburger abgekürzt) erfüllt die Qualitätsanforderungen der Versicherungsnehmer nach Ansicht der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur exzellent. Assekurata vergibt der Alte Oldenburger hierfür das Rating A++.

Teilqualität	Beurteilung	
Sicherheit	Exzellent	
Kundenorientierung	Gut	
Beitragsstabilität	Exzellent	
Erfolg	Exzellent	
Wachstum/Attraktivität im Markt	Exzellent	
Rating gesamt	Exzellent	A++

Das Jahr 2007 stand beim Vechtaer Krankenversicherer unter dem Zeichen großer Veränderungen. Unterjährig besiegelte der Alte Oldenburger VVaG die strategische Partnerschaft mit der Versicherungsgruppe Hannover (VGH). Zur Einbindung in die Gruppe strukturierte das Unternehmen sein Krankenversicherungsgeschäft um und übertrug dabei rückwirkend zum 01.01.2007 den Versicherungsbestand mit Ausnahme des Auslandsreisekrankenbestandes auf die Alte Oldenburger Krankenversicherung AG. Assekurata untersuchte daher in diesem Folgerating die operative Aktiengesellschaft.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

UNTERNEHMEN

Neben dem Qualitätsurteil ist eine Reihe von Unternehmensmerkmalen entscheidend dafür, ob ein Versicherungsunternehmen der richtige Ansprechpartner für einen Kunden ist.

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der Alte Oldenburger erstreckt sich satzungsgemäß auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Kundengruppen

Das Produktangebot der Gesellschaft richtet sich im Einzelversicherungsangebot an Privatkunden. Derzeit wird kein Gruppenversicherungsgeschäft betrieben.

Geschäftsgegenstand

Der Geschäftsgegenstand der Alte Oldenburger ist der Betrieb der privaten Kranken- und Pflegeversicherung. Den Schwerpunkt im Geschäftsmix bildet in 2006 die Krankheitskostenvollversicherung mit einem Bestandsanteil an den gebuchten Bruttobeiträgen von rund 81 %, gefolgt von der Pflegepflichtversicherung mit einem Anteil von über 7 %. Auf die Krankentagegeldversicherung sowie die selbstständige Teilversicherung entfallen jeweils rund 6 % des Bestandsmixes.

Vertrieb

Die Alte Oldenburger vertreibt ihre Produkte innerhalb der Vollversicherung überwiegend über Makler, Mehrfachagenten und Zielgruppenvertriebe. In der Ergänzungsversicherung kooperiert die Gesellschaft mit der AOK Niedersachsen und der HKK Bremen. In 2006 erweiterte die Alte Oldenburger mit der Partnerschaft zur Landessparkasse zu Oldenburg ihren Absatzkanal um einen Bankzugang.

Konzernstruktur

Zum 01.01.2007 übertrug der bis zu diesem Zeitpunkt unabhängige Alte Oldenburger Krankenversicherung VVaG seinen Bestand mit Ausnahme der Auslandsreisekrankenversicherung auf die neu gegründete Alte Oldenburger. Zusätzlich wurde zwischen diesen beiden Gesellschaften die Alte Oldenburger Beteiligungsgesellschaft AG installiert, an welche die zur Versicherungsgruppe Hannover (VGH) gehörende Landschaftliche Brandkasse Hannover mehrheitlich sowie der Alte Oldenburger Krankenversicherung von 1927 VVaG und die Landessparkasse zu Oldenburg beteiligt sind. Neben



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

der Alte Oldenburger ist auch die Provinzial Krankenversicherung Hannover AG eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Alte Oldenburger Beteiligungsgesellschaft AG.

Größe

Mit einem gebuchten Beitragsvolumen von rund 139,9 Mio. € gehört die Alte Oldenburger zu den fünf- undzwanzig größten Krankenversicherungsunternehmen in Deutschland.

Personal

Die Alte Oldenburger beschäftigt derzeit an ihrem Standort in Vechta 150 Mitarbeiter.

Vorstand

Friedrich Schmücker (Vorstandsvorsitzender), Georg Hake, Dr. Ulrich Knemeyer (ab 09.08.2007)

Aufsichtsrat

Dr. jur. Joseph Schweer (Vorsitzender)



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

Die Teilqualitäten:

1. SICHERHEIT

Nach Ansicht von Assekurata weist die Alte Oldenburger eine exzellente Sicherheitslage auf.

Der ohnehin geringen Ruinwahrscheinlichkeit eines Krankenversicherers begegnet die Alte Oldenburger mit einer überdurchschnittlich hohen Sicherheitsmittelausstattung. Darüber hinaus verbessert die Integration in die Versicherungsgruppe Hannover die Sicherheitslage.

Eigenkapitalquote	2002	2003	2004	2005	2006
Alte Oldenburger	11,99	14,97	17,22	18,62	19,66
Markt	13,74	13,31	13,42	13,88	14,32
Mittelgroße Jung-VU	12,15	11,29	11,42	11,37	13,15

Die Alte Oldenburger nutzte in den letzten fünf Jahren ihre überdurchschnittliche Ertragskraft gezielt, um die Eigenkapitalbasis zu stärken. Mit einer Ausprägung von 19,66 % liegt die Eigenkapitalquote der Gesellschaft deutlich über dem Vergleichswert der mittelgroßen Jung-VU (13,15 %) sowie oberhalb des Branchendurchschnitts (14,32 %). Zudem stärkte die Alte Oldenburger im Zuge der Umstrukturierung im laufenden Jahr ihre Eigenmittel um fünf Mio. €, die sich somit derzeit auf 32,5 Mio. € belaufen (2006: 27,5 Mio. €).

Die Alte Oldenburger übererfüllt sowohl die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an eine angemessene Sicherheitsmittelausstattung als auch das interne von Assekurata verwendete VaR-Modell, welches zusätzlich auch Risiken aus dem Kapitalanlagegeschäft in einer aggregierten Gesamtrisikobetrachtung eines Versicherers mit in die Beurteilung der Sicherheitslage einbezieht. Die so ermittelten überdurchschnittlichen Deckungsgrade bestätigen dem Unternehmen eine exzellente Risikotragfähigkeit.

Ihre versicherungstechnischen Risiken begrenzt die Alte Oldenburger durch eine angemessene Rückdeckung gegen Überschäden sowie durch ihre implementierten Steuerungsinstrumente, mit denen Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt und gemanagt werden. Die Kapitalanlagepolitik ist risikoorientiert mit dem Schwerpunkt, sichere Erträge zu erzielen. Professionelle Unterstützung erhält die Alte Oldenburger hierbei durch die Kapitalanlagemanagementgesellschaft AmpegaGerling, an welche diese Unternehmensaufgabe ausgelagert ist.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

2. KUNDENORIENTIERUNG

Die Alte Oldenburger zeichnet sich nach Ansicht von Assekurata durch eine gute Kundenorientierung aus.

In der in 2007 durchgeführten Assekurata-Kundenbefragung erreicht die Gesellschaft gegenüber der vorherigen Befragung eine höhere Zufriedenheit bei ihren Kunden. Sowohl bei den Vollversicherten als auch bei den Zusatzversicherten erzielt die Alte Oldenburger ein vergleichbares Kundenurteil, welches insgesamt mit weitgehend gut bewertet wird. Die Bewertungsgrundlage stellen zum einen die Zufriedenheit der Kunden mit dem Unternehmen und zum anderen die Bindung der Kunden an das Unternehmen dar.

Überdurchschnittlich zufrieden zeigen sich die Kunden mit den Mitarbeitern der Gesellschaft. Diese werden als freundlich und hilfsbereit eingeschätzt. Auch in punkto Schnelligkeit der Leistungserstattung konnte die Gesellschaft mehr Versicherte als in der Vorbefragung von ihrem Service überzeugen. So sind nun 69,8 % gegenüber vorher 60,7 % der Kunden sehr bzw. vollkommen mit der Bearbeitungsdauer ihrer Leistungsanträge zufrieden. Der gebotene Versicherungsumfang nimmt grundsätzlich für die Versicherten eine hohe Bedeutung ein. Hier ermöglicht die Alte Oldenburger den Kunden ein hohes Absicherungsniveau bei ihrer Produktauswahl zu erreichen, so dass sich auch mehr als die Hälfte der Befragten mit dem Leistungsversprechen überaus zufrieden zeigt. Zugleich wird der gebotene Versicherungsschutz unter Preis-Leistungs-Gesichtspunkten 8,4 Prozentpunkte besser bewertet als im Durchschnitt der von Assekurata gerateten Krankenversicherer, die einen Anteil von 38,9 % sehr und vollkommen zufriedener Kunden vereinen. Der positive Gesamteindruck der Kunden mündet letztendlich auch in einer mit 13,5 % vergleichsweise niedrigen Kündigungsbereitschaft, welche innerhalb der Assekurata-Kundenbefragungen eine der niedrigsten Ausprägungen annimmt. Zudem sind 91,1 % der Befragten bereit, ihre Krankenversicherung erneut bei der Alte Oldenburger abzuschließen und darüber hinaus würde der Großteil (84,4 %) das Unternehmen auch weiterempfehlen. Bei den beiden zuletzt genannten Aspekten erzielt die Alte Oldenburger ebenfalls überdurchschnittlich hohe Zustimmungswerte bei ihrer Kundschaft.

Neben dem Befragungsurteil fließen weitere Servicepotenziale in das Gesamturteil zur Kundenorientierung ein. Assekurata bewertet diese insgesamt mit sehr gut. Grundsätzlich strebt die Alte Oldenburger im Rahmen ihrer Unternehmenspolitik ein kundenorientiertes Handeln an. So wurden beispielsweise die gesetzlichen Auflagen aus der Reform des Versicherungsvertragsgesetzes bereits zum 01.01.2008 in vollem Umfang umgesetzt, so dass nun die Bestandskunden ein Jahr früher als gesetzlich vorgesehen in den Genuss der neuen Regelungen kommen. Grundsätzlich hervorzuheben sind auch die festen Ansprechpartner im Antrags- und Leistungsbereich. Zudem erhält der Kunde über alle Kommunikationswege hinweg eine schnelle und qualifizierte Unterstützung. Das hohe Leis-

HR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT
LEND GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STE
ELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXI
) GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEN

Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

tungsversprechen der Produkte sowie dessen überdurchschnittlich beitragsstabilen Verlauf runden die kundenorientierte Ausrichtung des Unternehmens ab.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

3. BEITRAGSSTABILITÄT

Nach Ansicht von Assekurata ist die Beitragsstabilität der Alte Oldenburger mit exzellent zu beurteilen.

Wesentliche Voraussetzungen für eine angemessene Beitragsentwicklung sind eine strenge Annahmepolitik, eine stringente Risikoprüfung und sicher angesetzte Kalkulationsgrundlagen. Nach Ansicht von Assekurata werden diese Punkte vorbildlich von Seiten der Alte Oldenburger erfüllt. Die restriktive Zeichnungspolitik der Gesellschaft führt hierbei zu einer hohen Bestandsqualität, welche sich langfristig in unterdurchschnittlichen Beitragssteigerungen für die Versicherten niederschlägt. Assekurata beurteilt die Annahmepolitik sowie die Risikoprüfung jeweils mit exzellent.

Neben der Annahmepolitik bestimmen auch die Rechnungsgrundlagen, mit denen die Tarife kalkuliert werden, die zukünftige Beitragsstabilität. Die Rechnungsgrundlagen der Gesellschaft sind hinreichend sicher angesetzt und erzielen damit jeweils exzellente Bewertungen. Zum Jahreswechsel 2008 liegen in mehr als 90 % des Bestandes mindestens die Sterbewahrscheinlichkeiten aus der Sterbetafel 2007 des PKV-Verbandes zugrunde. Nach den Erfahrungen von Assekurata ist der Sterblichkeitsansatz damit überdurchschnittlich aktuell und sehr sicher. Dies gilt ebenfalls für die einkalkulierten Stornowahrscheinlichkeiten. Auch die verwendeten Kopfschadenprofile, die die Entwicklung der Krankheitskosten in Abhängigkeit vom Alter der versicherten Personen abbilden, ermöglichen den Aufbau adäquater Alterungsrückstellungen. Aus den Assekurata zur Verfügung gestellten Kopfschadenprofilen ist kein akuter Anpassungsbedarf ersichtlich. Zudem können Schwankungen im Risikoverlauf durch den Sicherheitszuschlag hervorragend ausgeglichen werden.

Die solide Kalkulation sowie die zielführende Risikoselektion lassen sich an der Entwicklung der Beiträge in der Vergangenheit ablesen. Assekurata untersucht hier die durchschnittliche Beitragssteigerung in der Vollversicherung über einen Sechsjahreszeitraum sowohl im Bestand als auch im Neugeschäft. Über die Jahre 2003 bis 2008 erhöhte die Alte Oldenburger die Bestandsbeiträge ihrer Versicherten im Durchschnitt um sehr moderate 3,89 % pro Jahr. Damit unterschreitet das Unternehmen im Marktvergleich die Anpassungssätze der meisten Wettbewerber sowie die allgemeinen Kostensteigerungssätze im Gesundheitswesen merklich. Auch im Neugeschäft verfügt die Gesellschaft über ein preislich attraktives und konkurrenzfähiges Produktangebot. Als einer von wenigen Krankenversicherern im Markt bietet die Alte Oldenburger sogar bereits seit 1972 ein einheitliches Tarifwerk an. Paralleltarife mit ähnlichen Leistungsumfängen, die auf kalkulatorische Defizite in der Versicherungstechnik hindeuten, existieren demnach nicht.

Anreize für kostenbewusstes Verhalten, wie zum Beispiel Beitragsrückerstattungen bei Leistungsfreiheit, wirken ebenfalls stabilisierend auf die Beiträge. Die diesbezügliche Regelung der Alte Oldenburger ist nach Ansicht von Assekurata durchaus attraktiv und wird auch in angemessenem Umfang von Seiten der Kunden in Anspruch genommen.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

Als weitere Bestimmungsgröße der Beitragsstabilität sind die Finanzmittel anzusehen, die dem Versicherer für zukünftige Beitragsentlastungen zur Verfügung stehen. Hierzu dient in erster Linie die Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB).

RfB-Quote	2002	2003	2004	2005	2006
Alte Oldenburger	24,20	30,75	34,20	29,98	31,71
Markt	22,99	20,57	23,86	26,44	29,62
Mittelgroße Jung-VU	13,41	15,03	19,59	22,96	27,56

Trotz einer marktweiten Erholung der Kennzahlengrößen in 2006, verfügt die Gesellschaft mit einer RfB-Quote von 31,71 % weiter über überdurchschnittliche Potenziale, künftige Beitragsanpassungen für ihre Versicherten abzumildern. Zudem ermöglicht die auskömmliche Kalkulation der Alte Oldenburger im Zeitablauf stabil überdurchschnittliche Überschüsse zu erwirtschaften, die der RfB zugeführt werden. Im Vierjahresdurchschnitt beträgt die RfB-Zuführungsquote 14,06 %, die sich damit annähernd vier Prozentpunkte oberhalb der dargestellten Vergleichsgruppenwerte einordnet (siehe nachfolgende Tabelle). Auch in 2006 übertrifft die Gesellschaft mit einer Ausprägung von 12,12 % das Marktniveau (11,46 %) unverändert.

RfB-Zuführungsquote	2002	2003	2004	2005	2006
Alte Oldenburger	11,42	19,11	13,47	11,52	12,12
Markt	6,10	8,06	10,94	10,96	11,46
Mittelgroße Jung-VU	4,70	8,65	10,42	10,68	11,31



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

4. ERFOLG

Die Gewinnlage der Alte Oldenburger ist nach Ansicht von Assekurata zum gegenwärtigen Zeitpunkt insgesamt als exzellent einzustufen.

Beitragsstabilität und Bezahlbarkeit der Beiträge im Alter hängen auch stark von der Gewinnsituation des Krankenversicherers ab. Schließlich wird die erfolgsabhängige RfB aus Überschüssen gespeist und die Mittel für § 12 a VAG stammen aus den Kapitalerträgen.

Der versicherungstechnische Erfolg in der Krankenversicherung wird in der so genannten versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ausgedrückt, wobei das versicherungsgeschäftliche Ergebnis den um Zinsüberschüsse bereinigten Jahresüberschuss darstellt.

Die Bewertung der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote aus Sicht der Versicherten ist nicht einfach. Sicher ist, dass die Bewertungsregel keinesfalls lauten kann: „Je höher, desto besser.“ Bei sehr hohen Ergebnissen fordert der Versicherer dem Versicherungsnehmer zu hohe Prämien ab oder die Gewinne stammen aus freiwerdenden Alterungsrückstellungen nach Storno.

Die Schwankungen in der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote sind in der Krankenversicherung erheblich stärker ausgeprägt als in den übrigen Versicherungszweigen. Kurz nach einer Beitragsanpassung ist die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote in der Regel sehr hoch, kurz vor einer Beitragsanpassung ist sie relativ gering. Wichtig bei der Beurteilung der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ist, dass sich die Schwankungen innerhalb eines angemessenen Korridors bewegen und dass sie aus einer positiven Geschäftssituation, aber nicht aus Stornogewinnen resultieren.

In 2006 präsentiert sich der versicherungsgeschäftliche Erfolg ausgehend von einem bereits überdurchschnittlichen Niveau erneut besser. Zugleich erhöht sich trotz des starken Wachstums die extern vergleichbare Abschlusskostenquote lediglich marginal. Bezogen auf die verdienten Beiträge ergibt sich ein Wert von 8,38 %, welcher auf dem Niveau des Marktdurchschnitts liegt. Im Verhältnis zum Neuzugang sind die tatsächlichen Abschlusskosten der Alte Oldenburger deutlich niedriger. Auch die Verwaltungskosten der Gesellschaft sind vergleichsweise gering, da zum einen der Standort in Vechta sowie die grundsätzlich schlanke Organisationsstruktur die Kostensituation positiv beeinflussen. So weist das Unternehmen derzeit mit 1,56 % die viertniedrigste Verwaltungskostenquote im Markt (Durchschnitt: 2,76 %) auf. Neben den Kosten sind die Schadenaufwendungen ein bestimmender Faktor für das Ergebnis aus der Versicherungstechnik. Diese reduzierten sich im Berichtsjahr im Verhältnis zum Beitragsvolumen von 76,47 % auf 75,84 % und liegen damit rund zwei Prozentpunkte unterhalb der Marktentwicklung. Auch im Vergleich zu den mittelgroßen Jung-VU, die ähnlich große und junge Versichertenbestände aufweisen, kann sich die Gesellschaft besser positionieren. Insgesamt weist das Unternehmen damit eine versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote in Höhe von



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

14,22 % (vgl. nachfolgende Tabelle) auf, womit die Gesellschaft in der Versicherungstechnik zu den besten Unternehmen im Markt zählt. Der Vierjahresdurchschnitt der relevanten Kennzahl markiert an dieser Stelle einen mehr als fünfprozentigen Abstand zum Marktniveau.

Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	2002	2003	2004	2005	2006
Alte Oldenburger	17,16	18,34	14,99	13,66	14,22
Markt	4,96	8,16	10,67	10,16	10,93
Mittelgroße Jung-VU	7,17	9,44	9,77	10,42	11,54

Der zweite wesentliche Einflussfaktor für die Erfolgssituation eines Krankenversicherungsunternehmens ist der Kapitalanlageerfolg, den Assekurata zum Beispiel mittels der Nettoverzinsung misst.

Nettoverzinsung Kapitalanlagen	2002	2003	2004	2005	2006
Alte Oldenburger	3,94	5,46	4,51	4,32	4,49
Markt	4,59	4,85	4,78	5,12	4,83
Mittelgroße Jung-VU	3,07	4,14	4,91	5,02	4,56

Der Kapitalanlageerfolg der Alte Oldenburger stellt sich als weitestgehend marktdurchschnittlich dar. Das dynamische Unternehmenswachstum in den letzten drei Jahren sowie die zu diesem Zeitpunkt am Kapitalmarkt für sichere Anlagen zu erzielenden Renditen haben sich auf das Verzinsungsniveau der Gesellschaft niedergeschlagen. Gleichwohl präsentiert sich der Kapitalanlageerfolg in 2006 leicht verbessert. Die ausgewiesene Nettoverzinsung steigt von 4,32 % auf 4,49 % an. Im Gegensatz dazu entwickelten sich die Renditen im Markt um mehr als einen Viertelprozentpunkt rückläufig. So weisen die Krankenversicherer im Marktdurchschnitt zuletzt eine Rendite von 4,83 % und die mittelgroßen Jung-VU 4,56 % auf. Insbesondere die vergleichbar jungen und großen Unternehmen positionieren sich damit nur leicht oberhalb zur Alte Oldenburger.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

5. WACHSTUM/ATTRAKTIVITÄT IM MARKT

Nach Ansicht von Assekurata ist das Wachstum bzw. die Attraktivität im Markt der Alte Oldenburger mit exzellent zu bewerten. Über die letzten vier Jahre beträgt das Beitragswachstum der Gesellschaft nahezu 10 %. Gegenüber dem Marktwachstum von 5,42 % positioniert sich das Unternehmen demzufolge merklich überdurchschnittlich. Gleichwohl kann eine Wachstumsbeurteilung allein anhand von Beiträgen zu nicht sachgerechten Ergebnissen führen, da Beitragsanpassungen in der Vergangenheit die angegebenen Quoten erhöhen und somit Wachstumseffekte suggerieren. Sachgerechter ist hier eine Wachstumsbeurteilung nach der Anzahl versicherter Personen (siehe nachfolgende Tabellen).

Zuwachsrate vollversicherter Personen in %	2002	2003	2004	2005	2006
Alte Oldenburger	5,73	5,01	6,86	7,10	8,08
Markt	2,77	2,35	1,84	1,38	1,23
Mittelgroße Jung-VU	9,54	6,43	5,03	3,09	2,75

Die personenbezogene Analyse zeigt ebenfalls eine weit überdurchschnittliche Wachstumsdynamik der Alte Oldenburger. So verzeichnet die Gesellschaft seit 2003 – entgegen der rückläufigen Marktentwicklung – zunehmende Wachstumsraten. Der Nettoneuzugang von annähernd 3.000 versicherten Personen in 2006 stellt im Marktvergleich unter den etablierten privaten Krankenversicherungsunternehmen, die über eine nennenswerte Bestandsgröße verfügen, die dritthöchste Zuwachsrate (8,08 %) dar.

Zuwachsrate ergänzungsversicherter Personen in %	2002	2003	2004	2005	2006
Alte Oldenburger	2,89	2,93	93,34	41,81	22,05
Markt	1,78	3,72	8,24	7,48	7,68
Mittelgroße Jung-VU	6,07	10,60	25,07	11,18	13,21

Auch im Teilsegment der Zusatz- und Ergänzungsversicherungen ist die Alte Oldenburger attraktiv positioniert. Zusammen mit ihren Kooperationen mit gesetzlichen Krankenkassen erzielt sie seit 2003 stabil überdurchschnittliche Zuwachsraten.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

RATINGMETHODIK UND RATINGVERGABE

Methodik

Das Assekurata-Rating basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier bzw. fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Beitragsstabilität (bei Krankenversicherern)**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Gewinnbeteiligung (bei Lebensversicherern)**
Wie hoch, stabil, zeitnah und ambitioniert ist die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung, ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit. 700 repräsentativ ausgewählte Kunden werden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche.

Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus den beteiligten Analysten, den Geschäftsführern der Assekurata und externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Die Ratingskala unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft), die zu fünf Kategorien zusammengefasst sind. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach und nicht besetzt sein.

A++	A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	D
exzellent	sehr gut	gut	weitgehend gut	voll zufriedenstellend	zufriedenstellend	noch zufriedenstellend	schwach	sehr schwach	extrem schwach	mangelhaft
sehr gut		gut		zufriedenstellend			schwach			mangelhaft

Ein Assekurata-Rating ist eine Experteneinschätzung über die Qualität eines Versicherungsunternehmens, jedoch keine unumstößliche Tatsache oder aber alleinige Empfehlung, einzelne Versicherungsverträge abzuschließen oder aufzugeben. Bei der Beurteilung werden Qualitätsanforderungen aus Sicht aller Kunden zugrunde gelegt; sie bezieht sich nicht auf einzelne Policen oder Verträge und enthält auch keine Empfehlungen zu speziellen Anforderungen einzelner Kunden.

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Das Rating basiert auf Informationen, die entweder von dem Versicherungsunternehmen selber zur Verfügung gestellt werden oder von Assekurata aus zuverlässiger Quelle eingeholt werden. Trotz sorgfältiger Prüfung der in das Rating eingehenden Informationen kann Assekurata für deren Vollständigkeit und Richtigkeit keine Garantie übernehmen. Wenn grundlegende Veränderungen der Unternehmens- oder Marktsituation auftreten, kann nötigenfalls das Urteil geändert oder aufgehoben werden.

HR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT
LEND GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STE
ELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZ
) GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEN

Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

ASSEKURATA

Assekuranz Rating-Agentur GmbH

Venloer Straße 301-303, 50823 Köln

Telefon: 0221 27221-0

Telefax: 0221 27221-77

E-Mail: info@assekurata.de

Internet: www.assekurata.de

ASSEKURATA
TRANSPARENZ. ORIENTIERUNG. SICHERHEIT.